LIEDERHEFT ZUM MITSINGEN

Tierlieder für Kinder

33 Lieder über Tiere aus aller Welt



Alle Lieder zum Anhören: **kinder.wildlifefotograf.com**

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch

Inhalt

BAUERNHOF

Berta Bimmel auf der Alm 3

Henriette Huhn und das große Gack 4

Ferdi Ferkel im Matsch 5

WIESE

Lotta Leicht, die Raupe, die fliegen wollte 6

Wackel-Wanda und der Bienentanz 7

Rosi Rot im Rosengarten 8

WALD UND TEICH

Bruno, der grummelige Braunbär 9

Fridolin, der kleine Eisvogel 10

Pünktchen, das kleine Rehkitz 11

Schnuffel, der kleine Igel 12

Flitz, das flinke Eichhörnchen 13

Kuno Kaulquapp wird ein Frosch 14

Kopfüber-Kurt, die Fledermaus 15

Luna, die kleine Fledermaus 16

MEER UND EIS

Hein, der kleine Heuler 17

Kalle Klau, die freche Möwe 18

Watschel-Willi, der Pinguin 19

Eddi Eisberg sucht den Pinguin 20

Watschel-Willi schreibt zurück 21

AFRIKA

Kiki Kerzengrade hält Wache 22

Theo Tröööt und sein Wunder-Rüssel 23

Gisa Guckmal, die Giraffe 24

AUSTRALIEN

Lulu Langschläfer, der Koala 25

Bella Beutel und ihr Joey 26

Coco Kakadu tanzt im Busch 27

SÜDAMERIKA

Paule Pause, das Faultier 28

Carla Capy, das fröhliche Capibara 29

Pablo, das Lama im Pyjama 30

Paco Paka, das Alpaka 31

Tiko Tukan und sein Riesenschnabel 32

PARTY

Rosa Rio tanzt Samba 33

Disco-Dieter, der Party-Oktopus 34

Die große Tierparty 35

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



BAUERNHOF

Berta Bimmel auf der Alm

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Bimm… bamm… Muuuh!

1 Hoch oben, wo die Berge stehn
und Wolken übern Himmel gehn,
da läutet's leise: bimm, bamm, bimm –
das ist die Berta, hör mal hin!
Sie frisst das Gras, sie frisst den Klee
mit großem Maul – und sagt: „Juchhe!“

REFRAIN

Berta, Berta Bimmel – muh!
Bimm-bamm macht die Glocke dazu!
Kaut ihr Gras zweimal – und du?
Vier Mägen hat die gute Kuh,
sie kaut und kaut in aller Ruh –
Berta, Berta Bimmel – muh!

2 Erst schluckt sie alles schnell hinab,
dann legt sie sich ins Gras – und schwapp!
Kommt's wieder hoch zum zweiten Mal,
sie kaut es nochmal – ganz normal!
Die Kinder lachen: „Iiih, wie toll!
So kaut die Kuh – das find ich doll!“

REFRAIN

3 Ihr Fell hat Flecken, schwarz und weiß,
die gibt's kein zweites Mal, ich weiß!
Und neben ihr, ganz nah, ganz fein,
steht Frieda – denn zu zweit ist's fein!
Wenn Frieda da ist, wird ihr Herz
ganz ruhig und froh – das ist kein Scherz!

ZWISCHENTEIL

Und abends, wenn die Sonne sinkt,
die Glocke leise heimwärts klingt,
gibt Berta Milch – so weiß, so frisch –
für Kakao auf deinem Tisch!

REFRAIN

Berta, Berta Bimmel – muh!
Bimm-bamm macht die Glocke dazu!
Kaut ihr Gras zweimal – und du?
Vier Mägen hat die gute Kuh,
sie kaut und kaut in aller Ruh –
gute Nacht, du Bimmelkuh!

Bimm… bamm… muuuh…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



BAUERNHOF

Henriette Huhn und das große Gack

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Kikeriki! … Gack?

1 Der Hahn kräht laut: „Kikeriki!“
Da gähnen alle: „Viel zu früh!“
Nur Henriette, flink und fein,
hüpft in ihr Nest und hockt sich rein.
Sie plustert sich, sie drückt ganz sacht –
und plopp! Ein Ei! Wer hätt's gedacht!

REFRAIN

Henriette, Henriette – gack, gack, gaaack!
Hab ein Ei gelegt – zack, zack, zack!
Schaut mal her, es ist so rund,
weiß und warm und kerngesund!
Gack, gack, gack – kommt alle raus,
Henriette gackert's laut hinaus!

2 Da kommt der Ferdi angerannt,
die Berta bimmelt übers Land:
„Was ist denn los? Was ist passiert?“
„Ein Ei!“ – und Henriette stolziert.
Sie zeigt es allen, stolz und froh:
„Das hab ich ganz allein – oho!“

REFRAIN

3 Sie scharrt zurück – eins, zwei – und pick!
Und scharrt und pickt – das ist der Trick!
Dann badet sie – nicht nass, nein, nein –
im warmen Sand, da wird sie rein!

ZWISCHENTEIL

Vor langer, langer, langer Zeit
da war ihr Opa groß und breit:
Ein Dino war's – RAAAH! – ist das wahr?
Und Henriette: „Gack! – na klar!“

REFRAIN

Henriette, Henriette – gack, gack, gaaack!
Hab ein Ei gelegt – zack, zack, zack!
Schaut mal her, es ist so rund,
weiß und warm und kerngesund!
Gack, gack, gack – und dann zur Nacht
auf die Stange – gute Nacht!

Gack… gack… morgen gibt's ein neues Ei!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



BAUERNHOF

Ferdi Ferkel im Matsch

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Grunz, grunz! Quiek! Platsch!

1 Im Sommer, wenn die Sonne brennt
und jeder in den Schatten rennt,
da wälzt sich mit dem Ringelschwanz
der Ferdi Ferkel – Pfützentanz!
Die Henne gackert: „Iiih, wie fies!
Du bist ja schmutzig – ganz gewiss!“

REFRAIN

Ferdi Ferkel, platsch und patsch,
wälzt sich glücklich in dem Matsch!
Matsch ist meine Sonnencreme –
kühl und weich und so bequem!
Grunz, grunz, quiek – und noch einmal:
Ferdi Ferkel – phänomenal!

2 Die Kuh, die muht: „Na, so ein Schwein!“
Die Katze leckt ihr Fell ganz rein.
Doch Ferdi grunzt: „Hört alle her,
das ist kein Dreck, das ist viel mehr!
Ich kann nicht schwitzen so wie ihr,
drum kühlt der Matsch mich – glaubt es mir!“

REFRAIN

3 Und noch was weiß kaum jemand hier:
Ich bin ein ganz besondres Tier!
Ich bin ganz schlau und auch ganz rein –
mein Klo ist in der Ecke, fein!
Da staunt der ganze Hof: „Oho!
Das wussten wir ja gar nicht so!“

ZWISCHENTEIL

Und dann am Mittag, heiß wie nie,
da springen alle – Kuh und Vieh!
Die Henne, Katze, Hund und Kuh –
platsch! In die Pfütze! Ich und du!

REFRAIN

Alle Tiere, platsch und patsch,
wälzen sich im kühlen Matsch!
Matsch ist unsre Sonnencreme –
kühl und weich und so bequem!
Grunz, grunz, quiek – und noch einmal:
Ferdi Ferkel – phänomenal!

Platsch! Grunz! Wer springt als Nächstes?

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WIESE

Lotta Leicht, die Raupe, die fliegen wollte

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Krabbel, krabbel… auf dem Blatt…

1 Auf einem grünen Nesselblatt
da schläft ein Ei, ganz rund und glatt.
Und eines Morgens – knick und knack –
kommt Lotta raus mit Sack und Pack!
Sie krabbelt langsam, Bein für Bein,
und träumt: „Ach, könnt ich fliegen – fein!“

REFRAIN

Lotta, Lotta, klein und grün,
eines Tages wirst du blühn!
Krabbel, krabbel, Schritt für Schritt,
nimm dein großes Träumen mit!
Lotta, Lotta, nicht verzagen,
bald wirst du die Flügel tragen!

2 Sie sieht die Falter, bunt und schön,
im Sonnenschein vorüberwehn.
Sie futtert Blätter Tag und Nacht,
bis ihre Haut zu eng – und kracht!
Dann schlüpft sie raus, ganz neu und groß,
und ruft: „Jetzt geht's bestimmt bald los!“

REFRAIN

3 Doch dann wird Lotta müd und schwer,
sie spinnt sich ein, sie sieht nichts mehr.
Ganz still und dunkel ist's im Haus –
„Komm ich hier jemals wieder raus?“

ZWISCHENTEIL

Und Tag um Tag und Nacht um Nacht,
da wird ganz leise was gemacht:
Im Dunkeln wächst ein Wunder fein –
du musst nur still und mutig sein.
Dann knackt es leis – ein Sonnenstrahl!
Und Flügel – bunt, zum ersten Mal!

REFRAIN

Lotta Leicht, so bunt, so schön,
fliegt so hoch, du kannst sie sehn!
Flatter, flatter, hoch hinaus
aus dem kleinen Puppenhaus!
Lotta, Lotta, nicht verzagen –
jetzt kannst du die Flügel tragen!

Flatter… flatter… Tschüss, Lotta!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WIESE

Wackel-Wanda und der Bienentanz

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Grunz, grunz! Quiek! Platsch!

1 Im Sommer, wenn die Sonne brennt
und jeder in den Schatten rennt,
da wälzt sich mit dem Ringelschwanz
der Ferdi Ferkel – Pfützentanz!
Die Henne gackert: „Iiih, wie fies!
Du bist ja schmutzig – ganz gewiss!“

REFRAIN

Ferdi Ferkel, platsch und patsch,
wälzt sich glücklich in dem Matsch!
Matsch ist meine Sonnencreme –
kühl und weich und so bequem!
Grunz, grunz, quiek – und noch einmal:
Ferdi Ferkel – phänomenal!

2 Die Kuh, die muht: „Na, so ein Schwein!“
Die Katze leckt ihr Fell ganz rein.
Doch Ferdi grunzt: „Hört alle her,
das ist kein Dreck, das ist viel mehr!
Ich kann nicht schwitzen so wie ihr,
drum kühlt der Matsch mich – glaubt es mir!“

REFRAIN

3 Und noch was weiß kaum jemand hier:
Ich bin ein ganz besondres Tier!
Ich bin ganz schlau und auch ganz rein –
mein Klo ist in der Ecke, fein!
Da staunt der ganze Hof: „Oho!
Das wussten wir ja gar nicht so!“

ZWISCHENTEIL

Und dann am Mittag, heiß wie nie,
da springen alle – Kuh und Vieh!
Die Henne, Katze, Hund und Kuh –
platsch! In die Pfütze! Ich und du!

REFRAIN

Alle Tiere, platsch und patsch,
wälzen sich im kühlen Matsch!
Matsch ist unsre Sonnencreme –
kühl und weich und so bequem!
Grunz, grunz, quiek – und noch einmal:
Ferdi Ferkel – phänomenal!

Platsch! Grunz! Wer springt als Nächstes?

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WIESE

Rosi Rot im Rosengarten

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Krabbel, krabbel… rot mit Punkten… wer ist das?

1 Im Rosengarten, rot und grün,
da sollen alle Rosen blühn.
Doch Läuse sitzen, grün und klein,
und saugen an den Stielen fein.
Die Rosen seufzen: „Ach, oh weh –
wer hilft uns nur?“ – Da, schau, juchhe!

REFRAIN

Rosi Rot, die Glückskäferin,
fliegt zum Rosengarten hin!
Sieben Punkte auf dem Kleid –
zähl mal mit, es ist so weit:
Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben –
Rosi Rot ist hier geblieben!

2 Sie krabbelt flink von Blatt zu Blatt
und frisst die Läuse – mampf! – ganz satt.
Die Rosen strecken sich zum Licht
und duften süß – das glaubst du nicht!
Der Gärtner lacht: „Wie wunderbar –
die Rosi Rot ist wieder da!“

REFRAIN

3 Da kommt ein Spatz und pickt herum –
da stellt sich Rosi tot und stumm.
Der Spatz fliegt weg – „Na, so ein Glück!“ –
und Rosi krabbelt schnell zurück.
Sie landet dann auf deiner Hand –
das bringt dir Glück, so ist's bekannt!

ZWISCHENTEIL

Krabbel, krabbel, Finger rauf,
ganz nach oben – Flügel auf!
Rote Deckel klappen – klick!
Und dann fliegt sie weg – mit Glück!

REFRAIN

Rosi Rot, die Glückskäferin,
fliegt zum Rosengarten hin!
Sieben Punkte auf dem Kleid –
zähl mal mit, es ist so weit:
Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben –
Glück ist hier bei dir geblieben!

Tschüss, Rosi… komm bald wieder!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Bruno, der grummelige Braunbär

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

(tiefes Brummen) Grrr … hmpf!

1 Im tiefen, dunklen Wald, da wohnt ein Bär so groß,
der Bruno ist sein Name – und grummelig ist er bloß!
Er stampft durch das Gebüsch und brummt den ganzen Tag:
„Ich hab heut keine Lust, und Kuscheln ich nicht mag!“

REFRAIN

Bruno, Bruno, grummel, grummel, brumm,
Bruno, Bruno, dreh dich doch mal um!
Ein Lächeln kostet nichts – komm, Bruno, trau dich nur,
dann lacht mit dir der ganze Wald und auch die ganze Flur!

2 Das Eichhörnchen bringt Nüsse, der Hase bringt ein Blatt,
die Biene summt: „Hier, Honig! Iss dich mal richtig satt!“
Da schnuppert Bruno leise, sein Bauch macht „grummel-grumm“ –
„Ach, darum war ich grummelig: Ich hatte Hunger, hmm!“

REFRAIN

ZWISCHENTEIL

Alle Kinder stampfen jetzt wie Bruno durch den Wald –
stampf, stampf, stampf – und brummt, dass es so schallt: Brumm!
Und jetzt ein großes Lachen: Ha-ha-ha!
Der Bruno lacht jetzt mit – hurra, hurra!

3 Jetzt sitzt der Bruno da, den Honig um den Mund,
er lacht mit seinen Freunden, die Wangen kugelrund.
„Und bin ich wieder grummelig, dann fragt mich, wie's mir geht –
mit Freunden und mit Honig ist es nie zu spät!“

REFRAIN

Bruno, Bruno, grummel, grummel, brumm,
Bruno, Bruno, dreh dich doch mal um!
Ein Lächeln kostet nichts – jetzt lacht der Bruno nur,
und mit ihm lacht der ganze Wald und auch die ganze Flur!

(Brummen) Brumm … hihi!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Fridolin, der kleine Eisvogel

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

(fröhliches Pfeifen, Bach plätschert)

1 Am Bach, da wohnt ein Vogel, klein und kugelrund,
sein Rücken glänzt so blau, sein Bauch ist orange-bunt.
Er sitzt auf einem Ast und schaut ins Wasser rein –
das ist der Fridolin, so flink und doch so klein!

REFRAIN

Fridolin, Fridolin, blauer Blitz am Bach,
Fridolin, Fridolin, jeden Morgen wach!
Er macht platsch und taucht hinein,
holt sich einen Fisch – ganz klein!
Fridolin, Fridolin, flieg, kleiner Fridolin!

2 Die Ente fragt: „Wie machst du das, so schnell und so geschwind?“
Der Frosch quakt: „Fridolin, du bist ein Wunderkind!“
Doch Fridolin, der lacht nur: „Ich übe jeden Tag –
weil ich das Tauchen und das Fliegen so gern mag!“

REFRAIN

ZWISCHENTEIL

Klatscht mal alle mit: eins, zwei, drei –
Fridolin fliegt an uns vorbei!
Flügel auf und Flügel zu,
jetzt fliegen wir, ich und du!

3 Am Abend wird es still am Bach, die Sonne geht zur Ruh',
Fridolin in seiner Uferhöhle macht die Äuglein zu.
Er träumt vom nächsten Morgen, vom Glitzern und vom Licht –
gute Nacht, kleiner Fridolin, wir vergessen dich nicht!

REFRAIN

Fridolin, Fridolin, blauer Blitz am Bach,
Fridolin, Fridolin, morgen bist du wach!
Dann machst du platsch und tauchst hinein,
holst dir einen Fisch – ganz klein!
Fridolin, Fridolin, schlaf, kleiner Fridolin!

(leise) Gute Nacht, Fridolin …

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Pünktchen, das kleine Rehkitz

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Psst… ganz leise… da im Gras…

1 Im Mai, wenn alle Wiesen blühn,
der Löwenzahn steht gelb im Grün,
da liegt ein Kitz, ganz weich und klein,
mit Tupfen wie aus Sonnenschein.
Die Mama flüstert: „Ich bin gleich da,
bleib still, mein Pünktchen, hörst du? – Ja!“

REFRAIN

Pünktchen, Pünktchen, liegt im Klee,
weiße Tupfen, weich wie Schnee.
Psst, psst, psst – ganz leise sein,
Pünktchen schläft im Sonnenschein.
Wer es findet, fasst es nicht –
Mama kommt im Abendlicht.

2 Zwei Kinder kommen übers Feld
und sehn das kleinste Kitz der Welt.
„Nur gucken!“, flüstert sie ganz sacht,
„sonst riecht's nach uns – gib gut acht!“
Dann gehn sie leise, Hand in Hand,
zurück zum Weg am Wiesenrand.

REFRAIN

ZWISCHENTEIL

Ganz früh am Morgen, kühl und grau,
da summt was oben – schau mal, schau!
Die Drohne fliegt hoch übers Land
und zeigt: Da liegt ein Kitz am Rand!
Mit Gras und Handschuh, sanft und sacht,
wird Pünktchen in den Wald gebracht.
Jetzt mäht der Bauer, eins, zwei, drei,
und Mama holt ihr Kind – juchhei!

REFRAIN

Psst… schlaf gut, Pünktchen…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Schnuffel, der kleine Igel

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Schnüff… schnüff… schnüff…
Wer raschelt da im Laub?

1 Wenn abends still der Garten ruht
und rot die Sonne sinkt in Glut,
dann raschelt's leis im Blätterhaus,
da schaut ein spitzes Näschen raus.
Er schnuppert hier, er schnuppert da –
der Schnuffel ist schon wieder da!

REFRAIN

Schnüff, schnüff, schnüff – wer schnuffelt da?
Schnuffel, Schnuffel, Igel, ja!
Stacheln außen, spitz und fein,
innen will er Freund dir sein.
Schnüff, schnüff, schnüff – die ganze Nacht,
bis die Sonne wieder lacht.

2 Er sucht sich Käfer, Wurm und Schneck
und schmatzt dann laut: „Mmh, lecker, weg!“
Da bellt ein Hund – oh Schreck, oh Graus!
Schnell wird er rund – ein Stachelhaus!
Der Hund stupst an und ruft: „Au weh!“
Dann rollt sich Schnuffel auf: „Juchhe!“

REFRAIN

3 Im Herbst, da wird es kalt und grau,
das wissen Kinder ganz genau:
Sie harken Laub zum Haufen fein,
da zieht der Schnuffel gerne ein.
Ein Schälchen Wasser, frisch und klar –
doch keine Milch, das weiß man ja!

ZWISCHENTEIL

Und fällt der erste Schnee ganz sacht,
sagt Schnuffel leise: „Gute Nacht.“
Er rollt sich ein im Blätterbett
und schläft bis Frühling – ist das nett!

REFRAIN

Schnüff, schnüff, schnüff – jetzt ist es still,
weil Schnuffel endlich schlafen will.
Stacheln außen, spitz und fein,
innen will er Freund dir sein.
Schnüff… schnüff… schnüff… – die ganze Nacht,
bis der Frühling wieder lacht.

Schlaf gut, Schnuffel…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Flitz, das flinke Eichhörnchen

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Tschuck, tschuck, tschuck! Wer flitzt denn da?

1 Im Wald, ganz oben, Ast an Ast,
da flitzt wer rum, ganz ohne Rast.
Ein roter Blitz mit Puschelschwanz –
das ist der Flitz beim Ästetanz!
Er springt hinauf, er springt hinab
und macht dabei nicht einmal schlapp!

REFRAIN

Flitz, flitz, flitz – den Stamm hinauf,
flitz, flitz, flitz – im Dauerlauf!
Puschelschwanz und rotes Fell,
keiner ist so flink und schnell!
Tschuck, tschuck, tschuck – jetzt spring mit mir,
Flitz, das Hörnchen, ist schon hier!

2 Im Herbst, da sammelt Flitz ganz viel:
Nuss, Eichel, Buchecker – ein Spiel!
Er buddelt hier, er buddelt dort,
an jedem kleinen Lieblingsort.
„Die find ich wieder, ganz bestimmt!“,
sagt Flitz und lacht – ob das wohl stimmt?

REFRAIN

3 Im Winter knurrt sein kleiner Bauch,
er sucht im Schnee und unterm Strauch.
Er gräbt und scharrt – doch wo war's bloß?
„Tschuck, tschuck! Vergessen! Was ist los?“
Ein paar, die findet er zum Glück,
doch viele bleiben dort zurück.

ZWISCHENTEIL

Und dann im Frühling – schau mal hin!
Da wächst was Kleines, grün und dünn.
Aus jeder Nuss, die er vergaß,
wächst jetzt ein Bäumchen aus dem Gras.
So pflanzt der Flitz ganz ohne Plan
den ganzen Wald – na, sieh mal an!

REFRAIN

Flitz, flitz, flitz – den Stamm hinauf,
flitz, flitz, flitz – im Dauerlauf!
Puschelschwanz und rotes Fell,
keiner ist so flink und schnell!
Tschuck, tschuck, tschuck – jetzt spring mit mir,
Flitz, der Förster, ist jetzt hier!

Tschuck, tschuck! Und weg ist er!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Kuno Kaulquapp wird ein Frosch

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Blubb… blubb… blubb… was schwimmt denn da?

1 Im Frühling, wenn der Teich erwacht,
hat Mama Frosch ganz still und sacht
viel kleine Kügelchen gelegt,
im Wasser, wo sich nichts bewegt.
Und eines Tages – schwupp, heraus! –
schlüpft Kuno, klein wie eine Laus!

REFRAIN

Kuno, Kuno, Kaulquapp,
erst ganz klein, dann hopp, hopp, hopp!
Schwimmt im Teich mit Schwänzchen fein,
bald wird er ein Fröschlein sein!
Quak, quak, quak – nur noch ein Stück,
dann ist Kuno Frosch – welch Glück!

2 Er hat 'nen Kopf und einen Schwanz
und schwimmt im Teich den Wackeltanz.
Doch eines Morgens – na, so was!
Zwei Beinchen hinten! Das macht Spaß!
Dann wachsen vorne zwei dazu,
jetzt hat er vier – na, guck mal du!

REFRAIN

3 Sein Schwänzchen schrumpft, es wird ganz klein,
und Kuno denkt: „Was soll das sein?“
Er schwimmt nach oben, Kopf voran,
bis an das Seerosenblatt heran.

ZWISCHENTEIL

Er holt ganz tief Luft – eins, zwei, drei –
und quakt: „Ich bin ein Frosch! Juchhei!“

REFRAIN

Kuno, Kuno, Kaulquapp,
jetzt ein Frosch – und hopp, hopp, hopp!
Sitzt im Teich auf grünem Blatt,
fängt sich Fliegen, wird schön satt!
Quak, quak, quak – so groß, so froh,
Kuno Frosch, juchhu, hallo!

Quak!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Kopfüber-Kurt, die Fledermaus

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Psst… der Mond ist da… wer wacht denn jetzt auf?

1 Wenn abends dunkel wird das Haus
und alle Lichter gehen aus,
dann gähnt im Dach, ganz still und sacht,
der Kurt und sagt: „Jetzt ist es Nacht!“
Er hängt kopfüber, ganz verdreht,
weil's nur bei Fledermäusen geht.

REFRAIN

Kopfüber-Kurt, Kopfüber-Kurt,
die Welt steht kopf – und das ist gut!
Er fliegt ganz leis im Mondenlicht,
und siehst du ihn? Nein, siehst du nicht!
Schlaf nur ein, schlaf nur ein,
Kurt passt auf im Mondenschein.

2 Für Kurt ist alles umgedreht:
Der Mond, der ganz da unten steht,
die Wolken liegen wie ein See,
und oben wächst der grüne Klee.
Er lacht: „Wie lustig sieht das aus –
die Welt steht kopf, ich bin zu Haus!“

REFRAIN

3 Er ruft ganz leis: „Hallo, hallo!“
und hört das Echo: „…lo, …lo!“
So weiß er, wo die Bäume stehn –
er kann mit seinen Ohren sehn!
Und kommt 'ne Mücke, summ, summ,
summ –
schnapp! Kurt dreht sich zufrieden um.

ZWISCHENTEIL

Und wenn der Morgen leise lacht,
dann sagt der Kurt: „Jetzt gute Nacht!“
Du wachst auf, er schläft ein –
so soll's bei Fledermäusen sein.

REFRAIN

Kopfüber-Kurt, Kopfüber-Kurt,
die Welt steht kopf – und das ist gut!
Er fliegt ganz leis im Mondenlicht,
und siehst du ihn? Nein, siehst du nicht!
Schlaf nur ein, schlaf nur ein,
Kurt hält Wacht im Mondenschein.

Gute Nacht… Kopfüber-Kurt…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



WALD UND TEICH

Luna, die kleine Fledermaus

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Mmm… mmm… mmm…

1 Wenn du in deinem Bettchen liegst
und dich in deine Decke schmiegst,
dann öffnet Luna, klein und fein,
die Flügel weit im Abendschein.
Sie flattert aus dem Kirchturm raus
und fliegt ganz leis von Haus zu Haus.

REFRAIN

Luna, Luna, flieg ganz sacht
über Wald und Feld bei Nacht.
Augen zu, mein Kind, schlaf ein,
Luna bringt dir Sternenschein.
Luna, Luna, leis und lind –
gute Nacht, mein liebes Kind.

2 Im Garten unterm Blätterdach
liegt Schnuffel Igel, gar nicht wach.
Im hohen Gras, so weich und tief,
liegt Pünktchen, das ganz friedlich schlief.
Und hoch im Kobel, warm und rund,
schläft Flitz mit Nüssen vor dem Mund.

REFRAIN

3 Am Teich, da quakt kein Kuno mehr,
der Mond schwimmt silbern hin und her.
Und dort am Dach, verkehrt herum,
da winkt ihr Bruder Kurt ganz stumm.

ZWISCHENTEIL

Und färbt der Morgen sich ganz zart,
dann ist vorbei die Luna-Fahrt.
Sie hängt sich hin, macht Augen zu
und schläft so tief und fest wie du.

REFRAIN

Mmm… gute Nacht… Luna…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



MEER UND EIS

Hein, der kleine Heuler

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Ö… ö… ö… wer ruft denn da?

1 Im Wattenmeer, auf weißem Sand,
da liegt ein Seehundkind am Strand,
mit Kulleraugen, groß und rund,
und Schnurrbarthaaren um den Mund.
Die Mama schwamm zum Fischen raus,
doch dann kam Flut – und sie blieb aus.

REFRAIN

Hein, Hein, kleiner Heuler,
ruft: „Wo bist du, Mama? Ö!“
Bleib schön weit weg, fass nicht an,
ruf die Seehund-Leute an!
Hein, Hein, es dauert nicht lang,
bald schwimmst du das Meer entlang!

2 Ein Mädchen geht mit Opa Klaas
im Watt spazieren, nur zum Spaß.
Da hörn sie was: „Ö-ö!“, ganz leis –
ein kleiner Heuler! Opa weiß:
„Nicht hingehn, Kind, wir bleiben hier
und rufen an – das machen wir.“

REFRAIN

3 Dann kommt die Seehundstation
und hilft dem kleinen Robbensohn.
Sie füttern ihn mit Fisch und Brei,
er wird ganz rund und stark dabei.
Im Becken übt er Purzelbaum
und träumt vom Meer – ein schöner Traum.

ZWISCHENTEIL

Und dann im Herbst, der große Tag,
den jeder hier am liebsten mag:
Die Kiste auf – er robbt hinaus,
ins Meer – denn da ist er zu Haus!

REFRAIN

Hein, Hein, großer Seehund,
winkt mit Flosse: „Tschüss! Ö-ö!“
Wenn du mal 'nen Heuler siehst,
bleib schön weg – weil du ihn liebst!
Hein, Hein, schwimm mal los,
Nordsee, du bist riesengroß!

Ö… ö… Tschüss, Hein!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



MEER UND EIS

Kalle Klau, die freche Möwe

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Kiiiiiek! Kiiiiiek!

Wer kommt denn da?

1 Am Nordseestrand, im Sonnenschein,
da sitzt wer auf dem Pfahl allein.
Er schaut ganz unschuldig umher –
ein Fischbrot! Ja, das will er sehr!
Und schwupp, im Sturzflug, schnell wie Wind,
klaut er das Brötchen von dem Kind!

REFRAIN

Kalle, Kalle, Kalle Klau,
frech und schnell und superschlau!
Pommes, Eis und Fischbrot – schnapp!
Kiek – und Kalle haut schon ab!
Kiiiiiek! Kiiiiiek! Ha-ha-haaa!
Kalle Klau war wieder da! (Kiiiiiek!)

2 Ein Mann mit Eis im Strandkorb sitzt,
das Eis, es tropft, die Sonne blitzt.
Da kommt ein Schatten – wusch, vorbei!
Jetzt hält er nur die Waffel – ei!
Die Pommes liegen auf dem Teller,
doch Kalle Klau ist zehnmal schneller!

REFRAIN

3 Die Kinder flüstern: „Jetzt ist Schluss,
wir passen auf – das ist ein Muss!“
Sie halten fest, sie decken zu,
und Kalle guckt: „Was machst denn du?“

ZWISCHENTEIL

Da stampft der Kalle auf den Sand,
tripp-trapp, tripp-trapp, am ganzen Strand.
Die Würmer kommen raus – juchhee!
„Mmh, Wattwurm, frisch aus Nord und See!“
Und alle lachen: „Siehst du, schau –
das ist dein Futter, Kalle Klau!“

REFRAIN

Kalle, Kalle, Kalle Klau,
frech und schnell und superschlau!
Stampft im Sand, und tripp und trapp,
Würmer raus – und Kalle: schnapp!
Kiiiiiek! Kiiiiiek! Ha-ha-haaa!
Kalle Klau ist wieder da! (Kiiiiiek!)

Kiiiiiek! Halt dein Brötchen fest!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



MEER UND EIS

Watschel-Willi, der Pinguin

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Arme an den Bauch! Füße raus! Und los!

1 Am Südpol, wo das Eis so glänzt,
da wird getanzt und nicht geschwänzt!
Im schicken Frack, ganz schwarz und weiß,
watschelt der Willi übers Eis.
Er wackelt hin, er wackelt her,
und tanzen mag er furchtbar sehr!

REFRAIN

Watschel, watschel, Willi – links!
Watschel, watschel, Willi – rechts!
Arme an den Bauch gedrückt,
Füße raus – ganz schön verrückt!
Wackel, wackel, hin und her –
Pinguin sein ist gar nicht schwer!

2 Dann kommt ein Hügel, glatt und steil,
„Juchhu, jetzt kommt der beste Teil!“
Er plumpst auf seinen dicken Bauch
und rutscht hinab – das kannst du auch!
Wuuusch, durch den Schnee, so schnell es geht,
bis Willi sich im Kreise dreht!

REFRAIN

3 Die Möwe ruft: „Du fliegst ja nicht!“
Doch Willi lacht ihr ins Gesicht.
Er springt ins Meer – und platsch, hinein!
Da kann er schneller als sie sein!
Er saust und flitzt, er dreht und schwimmt:
„Ich flieg im Wasser – ganz bestimmt!“

ZWISCHENTEIL

Und kommt der Sturm, so kalt und grau,
dann kuscheln alle, ganz genau:
Mal drinnen stehn, mal draußen stehn –
so friert hier keiner, wunderschön!

REFRAIN

Und – plumps! Auf den Bauch! Wuuusch!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



MEER UND EIS

Eddi Eisberg sucht den Pinguin

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Tapp… tapp… tapp… durch den Schnee…

1 Ganz oben, wo der Nordpol liegt,
wo Schnee in dicken Flocken fliegt,
da tapst ein Bär, so weiß wie Eis –
der Eddi Eisberg, wie man weiß.
Er hat gehört, ganz weit von hier,
da tanzt ein Frack-und-Watschel-Tier!

REFRAIN

Eddi Eisberg, tapp, tapp, tapp,
stapft durchs Eis bergauf, bergab,
sucht den Pinguin im Schnee –
„Wo steckt Willi? Ach herrje!“
Eddi Eisberg, weiß und rund,
sucht und sucht zu jeder Stund'.

2 Er fragt das Walross: „Sag mal an,
wo ich den Willi finden kann?“
Das Walross brummt: „Hier gibt's ihn nicht.“
Der Polarfuchs: „Auch nicht in Sicht.“
Die Robbe lacht: „Du lieber Bär,
die wohnen unten, übers Meer!“

REFRAIN

3 „Am Südpol, ganz am andern Rand,
da wohnt der Willi, wohlbekannt.“
Da holt der Eddi Stift und Blatt
und malt sich selbst darauf – ganz platt!
Er steckt den Brief ins Fläschchen fein
und wirft es weit ins Meer hinein.

ZWISCHENTEIL

„Lieber Willi, ganz weit weg,
ich wohn im Eis am andern Eck.
Wir sehn uns nie, das ist wohl so –
doch wenn du tanzt, dann tanz ich froh!“

REFRAIN

Eddi Eisberg, tapp, tapp, tapp,
tanzt am Nordpol auf und ab,
und am Südpol, weit im Schnee,
tanzt der Willi – juchhe, juchhe!
Eddi Eisberg, weiß und rund –
Freundschaft geht um die Erde rund!

Tapp, tapp… watschel, watschel… Tschüss, Willi!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



MEER UND EIS

Watschel-Willi schreibt zurück

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Watschel, watschel… Post für Willi!

1 Am Südpol, auf dem Eis so weit,
tanzt Willi grad zur Morgenzeit.
Da schwimmt was an im Wellenschaum:
'ne Flasche! Willi glaubt es kaum.
Er zieht den Korken – plopp! – und dann
rollt raus ein Brief, schau mal an!

REFRAIN

Post vom Nordpol – hurra, hurra!
Eddi Eisberg schrieb mir – ja!
Watschel, watschel, tapp, tapp, tapp,
Willi tanzt bergauf, bergab!
Nordpol, Südpol – weit, so weit,
Freunde sind wir allezeit!

2 Er liest: „Ich bin der Eddi, Bär!“
und lacht: „Wie nett – ich freu mich sehr!“
Das Bild, das Eddi selbst gemalt,
ist ganz schön platt – doch wie es strahlt!
Und Willi ruft: „Jetzt schreib ich auch
und mal mich selbst – mit dickem Bauch!“

REFRAIN

3 Er schreibt mit Flosse, krumm und schief,
den allerschönsten Pinguin-Brief.
Ein Wal schwimmt her: „Ich nehm ihn mit,
zum Nordpol hoch, in einem Ritt!“

ZWISCHENTEIL

„Lieber Eddi, weiß und rund,
mir geht's prima, ich bin gesund!
Wir sehn uns nie, das ist wohl wahr –
doch tanzen wir zusammen, klar!“

REFRAIN

Post zum Nordpol – hurra, hurra!
Eddi, Eddi, lies mal – ja!
Watschel, watschel, tapp, tapp, tapp,
beide tanzen auf und ab!
Nordpol, Südpol – weit, so weit,
Freunde sind wir allezeit!

Watschel, watschel… tapp, tapp… Tschüss, Eddi!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



AFRIKA

Kiki Kerzengrade hält Wache

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Psst… da guckt wer aus dem Loch…

1 Wenn morgens früh die Sonne lacht
und Afrikas Savanne wacht,
da schaut aus einem Loch heraus
ein Köpfchen – und dann kommt sie raus!
Die Kiki streckt den Bauch zur Sonn' –
das ist ihr Ofen, welche Wonn'!

REFRAIN

Kiki, Kiki, kerzengrad –
steht für ihre Fam'lie parat!
Guck nach links und guck nach rechts,
Hand ans Auge – jetzt, jetzt, jetzt!
Achtung, Adler! – Alle, zack!
Schnell ins Loch mit Sack und Pack!

2 Die Brüder buddeln, Sand fliegt hoch,
die Schwester gräbt ein neues Loch,
die Kleinen spielen Fangen – hui!
Nur Kiki steht ganz still – und wie!
Sie dreht den Kopf, sie schaut ganz weit,
für ihre Familie bereit.

REFRAIN

3 Da kreist ein Schatten übers Land –
die Kiki hat ihn gleich erkannt!
Sie ruft ganz laut: „Achtung, Gefahr!“
Und schwupp – sind alle weg! Na klar!
Der Adler guckt: „Wo sind die hin?“
Doch unten lachen alle drin!

ZWISCHENTEIL

Und dann ruft Opa: „Kiki, schau,
jetzt wach ich – ruh dich aus, genau!“
So wechseln alle sich schön ab,
und keiner wird dabei schlapp!

REFRAIN

Kiki? … Alles sicher! Kommt raus!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



AFRIKA

Theo Tröööt und sein Wunder-Rüssel

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Tröööö! Wer kommt denn da, ganz groß und grau?

1 Am Wasserloch, so heiß der Tag,
steht Theo, wie er's gerne mag.
Er taucht den Rüssel tief hinein –
schlürf, schlürf! – und schon: „Mmh, wie fein!“
Dann spritzt er hoch, ein Wasserstrahl,
und duscht sich ab – gleich noch einmal!

REFRAIN

Theo, Theo Tröööt – tröööö!
Mit dem Rüssel geht's – wie schön!
Rüssel hoch und Rüssel runter,
Theo Tröööt wird immer munter!
Ohren wedeln, hin und her –
Theo hat dich lieb, so sehr!

2 Ganz oben hängt ein grünes Blatt,
das pflückt er sich und wird schön satt.
Und wird's zu heiß im Sonnenschein,
dann wedelt er die Ohren – fein!
Und trotz der Größe, glaub es mir:
Ganz leise tappt das große Tier.

REFRAIN

3 Da kommt die Kiki angerannt,
das Erdmännchen, ganz gut bekannt.
Und Theo hebt den Rüssel hoch:
„Hallo!“ – und kitzelt Kiki noch!
Dann schlingt er ihn um Mama fest –
so kuschelt man, das ist das Best'!

ZWISCHENTEIL

Und wenn die Sonne untergeht,
die Oma vorne stolz da steht:
„Kommt mit, ich kenn den Weg genau –
ein Elefant vergisst nie, schau!“

REFRAIN

Tröööö... gute Nacht, Theo!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



AFRIKA

Gisa Guckmal, die Giraffe

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Ganz oben, über Baum und Gras… wer schaut denn da?

1 Ganz hoch, wo kaum ein Vogel fliegt,
da schaukelt, was im Wind sich wiegt:
ein langer Hals mit Fleckenkleid –
die Gisa sieht so furchtbar weit!
Sie reckt den Kopf bis übern Baum
und sieht, was du nicht siehst – ein Traum!

REFRAIN

Gisa, Gisa, Guckmal, schau –
was siehst du da im Himmelsblau?
Strecke dich ganz hoch hinauf,
Hals ganz lang – und Augen auf!
Gisa, Gisa, oben dort,
siehst du alles – Ort für Ort!

2 „Ich seh den Theo – plitsch und platsch –,
der duscht sich ab im Wassermatsch!
Ich seh die Kiki, ganz genau –
die hält schon Wache, schlau, so schlau!“
Dann rollt sie ihre Zunge raus –
ganz blau und lang – oh, sieht das aus!

REFRAIN

3 Doch trinken? Oh, das ist nicht leicht:
Der Hals ist lang, der Kopf nicht reicht!
Sie spreizt die Beine, weit, ganz weit,
und schlürft – na endlich! Höchste Zeit!
Und sieben Wirbel – so wie du –
hat Gisas Hals! Na, guck mal zu!

ZWISCHENTEIL

Da hinten, weit am Himmelsrand,
zieht ein Gewitter übers Land!
„Kommt alle mit, schnell, unters Dach –
ins Wäldchen!“ – und schon gibt es Krach!

REFRAIN

Mmm… mmm… gute Nacht von ganz oben, Gisa…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



AUSTRALIEN

Lulu Langschläfer, der Koala

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Gääähn… wer hängt denn da im Baum?

1 Im Busch, wo Kängurus springen
und Kakadus ganz lustig singen,
da sitzt im Baum, ganz rund und grau,
die Lulu – müde, ganz genau!
Sie gähnt einmal, sie gähnt noch mehr –
das Wachbleiben fällt ihr so schwer.

REFRAIN

Lulu, Lulu Langschläfer,
zwanzig Stunden – oder mehr!
Kuschelt sich an ihren Baum,
und schon schläft sie – süßer Traum…
Psst, psst, psst – nicht wecken, nein!
Lulu schläft schon wieder ein…

2 Da lacht der Kookaburra laut:
„Komm, spielen wir!“ – und Lulu schaut,
sie streckt sich, reckt sich, gähnt – und dann:
„Ich komme gleich, ich fang schon an…
Na gut, ich spiel mit dir, na klar,
die ganze Zeit… die ganze… chrrr…“

REFRAIN

3 Und wird's zu heiß, was macht sie dann?
Sie drückt sich fest den Baumstamm an!
Der Stamm ist kühl – wie praktisch, schau,
das weiß die Lulu ganz genau!
Sie mümmelt Blätter, scharf und frisch,
die riechen wie ein Bonbon – zisch!

ZWISCHENTEIL

Und du? Wirst du jetzt müde, ja?
Dann mach's wie Lulu, ganz, ganz nah:
Umarm dein Kissen, Augen zu –
dann schläfst du bald, genau wie Lulu.

REFRAIN

Lulu, Lulu Langschläfer,
zwanzig Stunden – oder mehr!
Kuschelt sich an ihren Baum,
und schon schläft sie – süßer Traum…
Psst, psst, psst – nicht wecken, nein!
Lulu schläft – und du schläfst ein…

Chrrr… gute Nacht, Lulu…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



AUSTRALIEN

Bella Beutel und ihr Joey

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Boing… boing… wer guckt denn da aus dem Beutel raus?

1 Im roten Sand, im Sonnenschein,
hüpft Bella Beutel – nicht allein!
Denn vorne, in der Tasche drin,
da wohnt ihr Joey mittendrin.
Er guckt heraus, ganz klein und keck:
„Was gibt's da draußen? Ui – und weg!“

REFRAIN

Hüpf mit Bella, hüpf, hüpf, hüpf!
In den Beutel – schwupp! – und schlüpf!
Bella, Bella Beutel, schau:
Joey wird schon groß – genau!
Hüpf nach vorne, eins, zwei, drei –
Mama ist ganz nah dabei!

2 Und eines Tages – na, so was! –
da plumpst er raus ins weiche Gras!
Er wackelt hier, er wackelt da,
der Schwanz hält ihn – wie wunderbar!
Ein kleiner Hopser, noch ein Stück –
und schwupp, schnell in den Beutel zurück!

REFRAIN

3 „Mama, ich hüpf jetzt mal zurück!“
Er drückt und drückt – doch nicht ein Stück!
„Wir Kängurus, das weißt du schon,
wir hüpfen nur nach vorn, mein Sohn!“
Da lacht der Joey: „Na, dann los –
nach vorne hüpf ich! Ich bin groß!“

ZWISCHENTEIL

Die Hopser werden groß und weit,
von Strauch zu Strauch, die ganze Zeit,
bis Joey ruft: „Ich kann's allein!“
Doch abends hüpft er – schwupp! – hinein.

REFRAIN

Hüpf mit Bella, hüpf, hüpf, hüpf!
In den Beutel – schwupp! – und schlüpf!
Bella, Bella Beutel, schau:
Joey ist schon groß – genau!
Hüpf nach vorne, eins, zwei, drei –
Mama ist ganz nah dabei!

Boing… boing… gute Nacht, kleiner Joey…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



AUSTRALIEN

Coco Kakadu tanzt im Busch

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Kreeeisch! Wer tanzt denn da im Baum?

1 Im Busch, wo hohe Bäume stehn,
kannst du was Weißes tanzen sehn:
mit gelber Haube auf dem Kopf
wippt Coco hin und her – klopf, klopf!
Sie nickt im Takt, sie hüpft im Kreis –
das kann nur sie, wie jeder weiß!

REFRAIN

Coco, Coco Kakadu –
Haube hoch und tanz dazu!
Kopf nach vorne, Kopf zurück,
wippen, nicken – Stück für Stück!
Coco, Coco, hör mal zu:
Tanzt du mit? – Ich tanz wie du!

2 Die Lulu gähnt ganz laut: „Gääähn, gääähn!“
Und Coco macht's: „Gääähn – wie schön!“
Die Bella hüpft: „Boing, boing, juchhei!“
Und Coco plappert: „Boing – juchhei!“
Der Kookaburra lacht: „Ha-ha!“
Und Coco lacht: „Ha-ha – na klar!“

REFRAIN

3 Doch freut sie sich, dann wird es laut,
so laut, dass jeder staunend schaut:
„Kreeeeisch!“ – Die Haube steht ganz steil,
die Ohren zu – das ist ihr Stil!
Und weißt du was? Die Coco, schau,
wird achtzig Jahre alt – genau!

ZWISCHENTEIL

Jetzt bist du dran – sag einfach was,
und Coco plappert's nach mit Spaß!
„Hallo!“ (Hallo!) – „Juchhu!“ (Juchhu!)
„Ich tanz mit dir!“ (Ich tanz mit dir!)

REFRAIN

Tschüss, Coco! (Tschüss, Coco!) (Kreeeisch!)

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



SÜDAMERIKA

Paule Pause, das Faultier

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Psst – da oben im Baum…

1 Hoch im grünen Regenwald,
wo die Äffchen kreischen laut,
hängt ein Tier ganz kopfüber,
das sich gar nichts schnelles traut.
Alle rennen, alle hetzen,
doch er lächelt nur und sagt:
„Ich hab Zeit, ich hab Zeit,
heut wird nur gechillt den ganzen Tag!“

REFRAIN

Paule Pause, Paule Pause,
das Faultier, das macht gern mal Pause!
Er hängt und schaukelt hin und her,
und Langsamsein, das mag er sehr.
Paule Pause, Paule Pause,
im Baum, da ist er gern zu Hause!
Und fragt man ihn: „Was machst du heut?“
Dann gähnt er: „Aaah… nur Schlafenszeit!“

2 Morgens braucht er eine Stunde,
bis ein Auge offen ist,
mittags dann ein kleines Blättchen –
kau'n dauert, wie du weißt!
Ein Tukan ruft: „Komm, flieg mit mir!“
Ein Jaguar ruft: „Renn doch los!“
Doch Paule murmelt: „Gleich…
vielleicht…
morgen… oder übermorgen bloß.“

REFRAIN

ZWISCHENTEIL

Und wenn du mal ganz müde bist,
weil alles schnell und laut heut ist,
dann mach's wie Paule, ganz genau:
Augen zu… und atme… laaangsam…
aus.

REFRAIN

Gute Nacht, Paule…

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



SÜDAMERIKA

Carla Capy, das fröhliche Capibara

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Am großen Fluss im Sonnenschein…

1 Am Amazonas, warm und breit,
da sitzt wer voller Fröhlichkeit,
mit rundem Bauch und brauner Nas',
sie liegt im Wasser, liegt im Gras.
Ein Affe springt ihr auf den Kopf,
ein Vogel zupft an ihrem Schopf –
doch Carla lacht: „Na klar, komm her,
für Freunde ist hier Platz noch mehr!“

REFRAIN

Carla Capy, Carla Capy,
das Capybara, froh und happy!
Sie bleibt ganz ruhig, sie bleibt ganz cool,
der Fluss ist ihr Schwimm-Swimmingpool!
Carla Capy, Carla Capy,
komm, wir tanzen, froh und happy:
Ein Schritt nach links, ein Schritt nach rechts,
und plitsch und platsch und plantsch!

2 Die Schildkröt' wohnt auf ihrem Rücken,
die Entenkinder woll'n sie drücken,
ein Kaiman schwimmt ganz nah heran –
doch Carla lächelt ihn nur an.
Und wenn es mal ein Streiten gibt,
weil keiner keinen grade liebt,
dann sagt sie: „Setzt euch alle hin,
im Wasser ist für jeden drin!“

REFRAIN

ZWISCHENTEIL

Bist du mal wütend, bist du mal laut,
dann mach's wie Carla, ganz vertraut:
Einmal tief ein… und wieder aus…
und alle Sorgen schwimm'n hinaus.

REFRAIN

Tschüss, Carla!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



SÜDAMERIKA

Pablo, das Lama im Pyjama

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Hoch in den Anden… da wohnt ein Lama…

1 Wo der Wind um die Gipfel pfeift,
wo der Kondor die Wolken streift,
da wohnt ein Lama, flauschig und klein,
das will den ganzen Tag im Schlafanzug sein!
Beim Frühstück, beim Spielen, beim Klettern im Stein –
Pablo zieht nichts andres an, nein, nein, nein!

REFRAIN

Pablo, das Lama, im Streifenpyjama,
blau mit gelben Sternchen – oh-la-la!
Morgens, mittags, abends auch,
mit Knöpfen überm Bauch!
Pablo, das Lama, im Streifenpyjama,
ruft die Mama: „Zieh dich an!“
Doch Pablo lacht: „Kein Drama, Mama,
ich hab doch was an!“

2 Der Kondor lacht: „Na so ein Witz!“
Das Alpaka kichert: „Was für'n Flitz!“
Das Meerschweinchen quiekt: „Das gab's ja noch nie –
ein Lama im Pyjama bis über die Knie!“
Doch Pablo tanzt und dreht sich im Kreis:
„Bequemer geht's nicht, das ist der Beweis!“

REFRAIN

ZWISCHENTEIL

Und abends, wenn der Mond aufgeht,
und jeder müde und gähnend steht,
dann müssen alle sich erst umziehn –
nur Pablo nicht, der ist schon drin!
Ha-ha, Pablo ist schon fertig!

REFRAIN

Pablo, das Lama, im Streifenpyjama,
jetzt tragen alle einen – oh-la-la!
Der Kondor, die Mama, das Alpaka auch,
mit Knöpfen überm Bauch!
Pablo, das Lama, im Streifenpyjama,
Pyjama-Party in den Anden heut!
Kein Drama, Lama, kein Drama, Mama –
Pyjama macht uns Freud'!

Gute Nacht, Pablo!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



SÜDAMERIKA

Paco Paka, das Alpaka

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Hmm-hmm-hmm… hmm-hmm-hmm…

Wer summt denn da?

1 Auf der Weide, hoch im Andenland,
hüpft ein Wollknäuel, flauschig und charmant.
Auf dem Kopf ein Büschel, wild und keck,
wie 'ne Mütze – und die geht nie weg!
Er ist kleiner als sein Cousin Pablo,
doch er summt am lautesten – und zwar so:
Hmm-hmm-hmm, hmm-hmm-hmm!

REFRAIN

Paco Paka, das Alpaka,
flauschig, wuschig, Wolle wie 'ne Jacke!
Paco Paka summt den ganzen Tag:
Hmm-hmm-hmm – weil er das so mag!
Paco Paka, Paka-Paka-Paka,
wackel mit dem Po wie das Alpaka!
Hüpf nach vorn und hüpf zurück –
Paco Paka bringt dir Glück!

2 Doch im Frühling kommt der Bauer mit der Schere,
„Oh nein“, ruft Paco, „meine Wolle, meine schwere!“
Schnipp-schnapp, die Wolle fällt,
jetzt ist er das dünnste Alpaka der Welt!
Er sieht aus wie ein Stock mit Kopf,
nur der Büschel wackelt noch oben am Schopf!

REFRAIN

ZWISCHENTEIL

Und aus Pacos Wolle, kuschelweich,
strickt die Oma Socken – für uns alle gleich!
Und kommt der Winter mit Schnee und Eis,
ist Paco wieder wuschelig – und schneeweiß!

REFRAIN

Paco Paka, das Alpaka,
flauschig, wuschig, Wolle wie 'ne Jacke!
Und Pablo im Pyjama tanzt auch mit:
Hmm-hmm-hmm – das ist der Alpaka-Hit!
Paco Paka, Paka-Paka-Paka,
wackel mit dem Po wie das Alpaka!
Hüpf nach vorn und hüpf zurück –
Paco Paka bringt dir Glück!

Hmm-hmm-hmm… hmm-hmm-hmm…

Tschüss, Paco!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



SÜDAMERIKA

Tiko Tukan und sein Riesenschnabel

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Tok, tok, tok! Wer klappert da?

1 Im Regenwald, so grün und nass,
da hat ein Vogel richtig Spaß.
Er ist ganz gelb und grün und rot,
sein Schnabel groß wie'n Ruderboot!
Die Affen lachen: „Schaut mal an –
den Riesenschnabel von Tukan!“

REFRAIN

Tiko, Tiko, Tukan,
schau dir mal den Schnabel an!
Gelb, orange und grün und rot,
bunt wie ein Bananenboot!
Tok, tok, tok – er klappert laut,
weil er sich was Großes traut!

2 Ganz oben hängt die beste Frucht,
die hat der Affe lang gesucht.
Er reckt sich, streckt sich – viel zu klein!
Da ruft der Tiko: „Lass mal sein!“
Sein langer Schnabel, schnipp und schnapp,
pflückt alle Früchte oben ab.

REFRAIN

3 Er wirft die Mango hoch – und schwupp,
fängt er sie wieder, hoppla-hupp!
Dann teilt er aus an jedermann:
„Für dich, für dich – jetzt alle ran!“
Die Affen staunen: „So ein Glück,
wir nehmen alles gern zurück!“

ZWISCHENTEIL

Und die Moral, die ist ganz klar:
Was anders ist, ist wunderbar!
Ob großer Schnabel, kleine Nas' –
jeder kann was, und das macht Spaß!

REFRAIN

Tok... tok... tok... Gute Nacht, Tiko!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



PARTY

Rosa Rio tanzt Samba

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Karneval! Wer tanzt denn da in Pink?

1 Im Süden, wo die Sonne glüht
und jeder Baum in Farben blüht,
da steht im Wasser, schlank und fein,
die Rosa Rio – auf einem Bein!
Da hört sie Trommeln – bumm, bumm, bumm!
„Karneval!“ – und dreht sich um!

REFRAIN

Rosa, Rosa, Rosa Rio –
Samba, Samba, olé-o!
Steh auf einem Bein – ganz fein,
jetzt das andre – eins, zwei, drei!
Hüften schwingen, hin und her –
Samba tanzen mag ich sehr!

2 Dann kommt der ganze Schwarm herbei,
im Gleichschritt, links und rechts, juchhei!
Sie drehn die Köpfe hin und her –
'ne pinke Parade, bitte sehr!
Und warum pink? Das ist der Clou:
Sie fressen Krebse – rosa, juhu!

REFRAIN

3 Da trommelt Tiko – tok, tok, tok!
Und Pablo hüpft im Pyjama-Rock!
Die Carla bleibt ganz cool dabei,
und Paco summt: „Hmm – juchhei!“
Und selbst der Paule, müd und schwer,
tanzt Samba – laaangsam hin und her!

ZWISCHENTEIL

Wer tanzt mit? (Wir!)
Wer steht auf einem Bein? (Wir!)
Wer schüttelt seine Hüften? (Wir!)
Dann alle jetzt – Karneval! (Olé!)

REFRAIN

Olé-o! Olé-o! Tschüss, Rosa!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



PARTY

Disco-Dieter, der Party-Oktopus

Anhören

Liedtext zum Mitsingen

Blubb! Licht an! Bühne frei für… Disco-Dieter! (Hey!)

1 Tief unten, wo kein Sonnenstrahl
mehr hinreicht, steigt heut Nacht ein Ball!
Am Riff, da dreht ein bunter Mann
die Musik auf – und dann geht's an!
Der Dieter legt die Platten auf
und dreht die Discokugel rauf!

REFRAIN

Disco-Dieter, Disco-Dieter,
Arme hoch – wir tanzen wieder!
Eins, zwei, drei – und acht dazu,
alle Arme – schubidu!
Disco-Dieter, hey, hey, hey –
Party unten an der See!

2 Mit Arm Nummer eins klatscht er – klatsch!
Mit Arm Nummer zwei – platsch, platsch, platsch!
Mit drei und vier winkt er dir zu,
mit fünf und sechs – ein Tusch, juchhu!
Mit sieben dreht er sich im Kreis,
und acht kitzelt den Hai – ganz leis!

REFRAIN

3 Und jetzt die Lichter – schau mal her:
Er färbt sich rot, dann blau, dann mehr!
Dann kommen Gäste – na, wer da?
Der Hein, der Willi – hurra, hurra!
Und Kalle stürzt sich – platsch! – hinein,
der will auch mal ein Taucher sein!

ZWISCHENTEIL

Und jetzt die Polonaise – los!
Durchs ganze Riff, die Schlange groß!
Dann pustet Dieter Tinte – pfff! –
die Nebelmaschine vom Riff!
Drei – zwei – eins – (Hey!)

REFRAIN

Disco-Dieter! (Hey!) … Licht aus – blubb!

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch



PARTY

Die große Tierparty

Liedtext zum Mitsingen

Anhören

Achtung, Achtung! Die Party beginnt! Alle Tiere – kommt herein!

1 Die Einladung flog um die Welt,
vom Nordpol bis zum Weizenfeld,
vom Regenwald bis an das Meer –
und alle, alle kommen her!
Die Bühne steht, das Licht ist an,
jetzt fängt die große Party an!

REFRAIN

Alle Tiere, kommt herbei,
heut ist Party – eins, zwei, drei!
Groß und klein und laut und leis,
alle tanzen hier im Kreis!
Hände hoch und Füße los –
unsre Tierparty ist groß!

2 Der Paule kommt – ganz langsam, schau,
die Carla bleibt ganz cool, genau,
der Pablo tanzt im Schlafanzug,
der Paco summt – hmm – laut genug!
Der Tiko trommelt – tok, tok, tok!
Und Rosa tanzt im Federrock!

3 Der Bruno brummt, der Fridolin
saust blau und blitzschnell mittendrin,
das Pünktchen flüstert: „Psst – hurra!“
Der Schnuffel schnüffelt: „Schnüff – bin da!“
Der Flitz macht „Tschuck!“, der Kuno „Quak!“,
und Kurt und Luna hängen – zack!

REFRAIN

4 Der Hein ruft „Ö!“, der Kalle „Kiek!“,
der Willi watschelt zur Musik,
der Eddi tapst – tapp, tapp – herbei,
der Dieter legt auf – hey, juchhei!

5 Die Lotta flattert, bunt und leicht,
die Wanda wackelt, bis es reicht,
die Rosi zählt: „Eins, zwei … und sieben –
ist keiner mehr daheim geblieben!“
Der Ferdi grunzt, die Berta muht,
die Henriette gackert: „Gut!“

6 Die Kiki ruft: „Achtung – jetzt geht's los!“
Der Theo trötet – „Törö!“ – groß!
Die Gisa guckt von oben zu,
die Lulu gähnt – und schläft im Nu!
Die Bella hüpft – hopp, hopp, juchhee!
Und Coco kreischt: „Kreeeisch! – Olé!“

ZWISCHENTEIL

Wie macht die Kuh? (Muh!)
Wie macht das Huhn? (Gack!)
Wie macht der Frosch? (Quak!)
Wie macht der Igel? (Schnüff!)
Wie macht der Elefant? (Törööö!)
Und wie machen alle? (HURRA!)

REFRAIN

Tschüss, ihr Tiere! (Tschüss!) Bis zum nächsten Mal! (Hurra!)

© 2026 Mario Wiesner · Nur für den privaten Gebrauch